

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk

Errichtung einer Musikschule in Währing

Die unterfertigen BezirksrätInnen der Neuen Volkspartei Währing und der NEOS Währing stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen Wien für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 17.06.2021 nachfolgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige Stadtrat Christoph Wiederkehr und die zuständige Magistratsabteilung 13 werden ersucht, den Bedarf für eine Musikschule in Währing zu erheben, mögliche Standorte in Währing zu evaluieren und eine Einrichtung zu prüfen.

Begründung:

Wien ist Schlusslicht bei den Musikschulplätzen/EW.

Wien ist in Österreich Schlusslicht, wenn es um das musikalische Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche geht: Es gibt für 23 Bezirke nur in 15 Bezirken öffentliche Musikschulen, an 18 Standorten.

2018/19 Bundesländer Vgl. 1:

- NÖ 57,3 Schüler/1000 EW,
- OÖ 37,5/1000 EW,
- Wien 11,8/1000 EW.

Auch im internationalen Vergleich ist das Angebot von 18 Musikschulen in Wien (1,9 Mio EW) marginal – im Vergleich in München (1,484 Mio EW) gibt es 25 Musikschulen.

Es mangelt keinesfalls an der Nachfrage an Musikschülern, jährlich werden Kinder auf Wartelisten geparkt, wo sie mangels verfügbarer Plätze bleiben, bis sie

¹ Quelle: Statistik Austria:

http://pic.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/kultur/ausbildung_weiterbildung/020648.html

entweder aus dem schulpflichtigen Alter entwachsen sind oder das Interesse am Erlernen eines Instruments wieder verloren haben.

Lt. Antwort von Stadtrat Christoph Wiederkehr auf die mündliche Anfrage², in der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 25.02.2021 heißt es: 6.100 Kinder und Jugendliche sind derzeit auf den Anmelde Listen und im Jahr vergeben werden 1.400 freie Plätze.

Nach ELEMU in der Volksschule ist das Ende der öffentlichen musikalischen Ausbildung erreicht. Es ist dramatisch, dass danach kein Übergang in eine öffentliche erfolgen kann.

Seit 20 Jahren wird dieser Mangel aufgezeigt und es hat sich nichts verändert.

Vorteile von Musikunterricht.

Das gemeinsame Singen und Musizieren fördert nicht nur die Musikalität, sondern auch eine Vielzahl weiterer Kompetenzen - z.B. kognitive (Gedächtnis, Erkennen von Mustern und Sequenzen, Wahrnehmen von Unterschieden, Zählen, symbolisches Denken), emotionale (Empfinden, Gefühlsausdruck), motorische, soziale Kompetenzen und vieles mehr.

Als Orte künstlerisch-musikalischer Bildung und kultureller Begegnung tragen die Musikschulen über die Vermittlung künstlerischer Kompetenzen hinaus auch wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität der Kinder und Jugendlichen bei.

Währing braucht eine öffentliche Musikschule.

Angesichts der Vielzahl an Vorteilen für Kinder und Jugendliche ist es ein öffentlicher Bildungsauftrag einen niederschweligen Zugang zur Musik Allen Kindern zu ermöglichen und nicht nur denen die sich den Privatunterricht leisten können.

Währing mit seinen 51.497 Einwohner, 31 Schulen und 41 Kindergärten hat noch keine öffentliche Musikschule. Dieses pädagogisch wertvolle Element fehlt in Währing gänzlich.

Mögliche Standorte, die zwar im Bundeseigentum sind, aber für die Errichtung einer solchen Schule in Frage kämen:

1. **Leerstehendes Gebäude des Semmelweis-Areal:** Da die Nutzung der historischen Pavillons mittels Zweckbestimmung auf Bildungszwecke sowie soziale oder kulturelle Zwecke beschränkt werden soll, würde sich eine Prüfung zur Eignung als Musikschulstandort anbieten.
2. **Neuer Schulstandort Gersthof/Modellschule Gersthof:** Wie in der Sitzung der BEK, am 24.03.2021, von Herrn Wiltschek (BIG) ausgeführt, gibt es noch keinen

² <https://www.wien.gv.at/infodat/ergdt?detvid=147784>,

BezRin Valeria Foglar-Deinhardstein
BezR Michael Richter
BezRin Karin Riebenbauer
BezR Johannes Mühlbach
BezR Wilfried Lepuschitz

Plan zur Nachnutzung des Wirtschaftsgebäudes. Wir sehen daher die Möglichkeit gegeben diesen Standort ev. als Musikschule zu nutzen.

3. **Villa Schapira, Max-Emanuel-Straße 17, 1180 Wien:** Eigentum der BIG, derzeit ungenutzt und auf Anfrage wurde uns keine Nachnutzung bekanntgegeben. Die Prüfung dieses Standortes ist daher naheliegend.